



## Wohnhauszeile

Hugostr. 11-41 (ungerade)  
Inventar-Nr. 122  
Denkmalisten-Nr. A 232

Eineinhalbgeschossige Ziegelsteinhäuser gleichen Typs als Vier-Familien-Wohnhäuser einer ehemaligen, 1890 bis 1900 errichteten Bergarbeiterkolonie. Die Hauptbaukörper in Giebellage, vierachsig mit seitlich zweiachsigen, traufenständigen Anbauten zur Straßen- und Rückfront unter pfannengedeckten Satteldächern. Segmentbogige Eingänge und Sprossenfenster.

Die Haustüren neben kleineren Fenstern auf den seitlichen Anbauten über Freitreppen mit Handläufen, die in den Gehweg ragen. Segmentbogige Kellerluken im leicht vorgelegten Sockel der Giebelfront; diese jeweils mit schlichtem Ziegelband-Gurtgesims. Die Seitenfronten zeigen ebenfalls Segmentbogenfenster sowie kleinere Giebelfenster auf den Queranbauten mit Giebelgesims. Die einst seitlichen Eingänge hier vermauert. Die Fenster teilweise modernisiert.



Stadt Gelsenkirchen  
Untere Denkmalbehörde



Hugostr. 11-41, 2013